



Für ihre hervorragenden Leistungen wurde Denise Mannig mit dem Karl-Nix-Preis ausgezeichnet.

Foto: pv

Im Firmenranking ganz vorne

Karl-Nix-Preis wurde erneut an Auszubildende des Berufsbildungswerks übergeben

Denise Mannig, die dieses Jahr mit dem Karl-Nix-Preis ausgezeichnet wurde, ist die 13. Preisträgerin des Berufsbildungswerks Bremen. Im Firmenranking der Stiftung belegt die Ausbildungsstätte für junge Menschen mit Handicap Platz eins.

„Ich war zwar super vorbereitet, aber mit so einer guten Abschlussnote habe ich wirklich nicht gerechnet“, sagt Denise Mannig bescheiden. Sie wurde kürzlich von der Karl-Nix-Stiftung als Bremens beste Auszubildende mit Hauptschulabschluss ausgezeichnet. Die Stiftung geht auf den Bremer Kaufmann Karl Nix zurück und will die Leistungsbereitschaft jun-

ger Menschen durch Geldprämien fördern. Seit 28 Jahren zeichnet sie junge Talente aus.

Für ihren guten Ausbildungsabschluss ist die junge Frau gemeinsam mit 22 weiteren Jahrgangsbesten aus verschiedenen Schulstufen und Ausbildungsberufen geehrt worden. Neben einer Urkunde wurden ihnen im Dorint Park Hotel Preisgelder in vierstelliger Höhe überreicht.

Denise Mannig hat ihre zweijährige Ausbildung zur Fachpraktikerin im Verkauf beim Berufsbildungswerk in Bremen, einer Ausbildungsstätte für junge Menschen mit Handicap, gemacht. Auch Dr. Torben Möller, Geschäftsführer der Einrichtung, gratuliert ihr zu der hervorragenden Leistung: „Das ist ein gutes Fundament für den weiteren Berufsweg! Wir freuen uns, wenn wir jungen gehandi-

capten Menschen ein solides Startkapital mitgeben können. So finden sie ihren Platz in der Arbeitswelt und damit auch in der Gesellschaft.“

Bis die 22-Jährige die Abschlussprüfung ihrer zweijährigen Ausbildung vor der Handelskammer ablegen konnte, war es ein langer Weg. Nach der Hauptschule war Denise Mannig länger arbeitslos. Erst durch einen Hinweis der Agentur für Arbeit fand sie zum Berufsbildungswerk. Und hier begann ihre Erfolgsstory: „Bei der anfänglichen Arbeitserprobung hat sie sehr selbstständig gearbeitet“, erzählt ihre Ausbilderin Bettine Steingräber“, „dann ist sie gleich in die Ausbildung gerutscht.“ Steingräber ist stolz auf den Entwicklungssprung: „Anfangs war Denise sehr zurückhaltend, aber durch die be-

gleitenden Berufspraktika hat sie sich gefestigt.“ Sie bescheinigt der jungen Frau ein hohes Potenzial im Verkauf.

Die Zukunft der jungen Frau ist noch nicht genau durchgeplant. In sechs Wochen wird sie Mutter. „Aber wenn alles gut läuft, mache ich weiter“, sagt sie. „Der Job macht mir Spaß und ich würde gern noch ein Ausbildungsjahr zur Verkäuferin und ein weiteres zur Einzelhandelskauffrau dranhängen.“

Für das Berufsbildungswerk ist Denise Mannig bereits die 13. Preisträgerin. Möller sieht das große Engagement der Ausbilder im Berufsbildungswerk bestätigt: „Im Firmenranking der Karl-Nix-Stiftung liegt das Berufsbildungswerk in diesem Jahr vor InBev auf Platz eins. Wir sind auf dem richtigen Weg.“